

## Protokoll Gestaltungsbeirat am 07.03.2013

### TOP 1 - öffentlich

Neubau Raiffeisenbank

- Festlegung städtebauliche Rahmenbedingungen

#### Empfehlung:

- Der Gestaltungsbeirat begrüßt die Absicht, für das Bauvorhaben der Raiffeisenbank an der Meersburger- /Georgstraße einen Realisierungswettbewerb mit eingeladenen Architekturbüros durchzuführen. Dieser bietet für die Bauherrschaft die Chance, aus einer Vielzahl von Vorschlägen nachweislich qualifizierter Planer die in funktionaler, wirtschaftlicher und gestalterischer Hinsicht optimale Lösung für die Realisierung ihres Vorhabens auswählen zu können. Das Preisgericht mit kompetenten und erfahrenen Fachleuten unterstützt sie dabei.
- Die Stadt Ravensburg kann mit dem Wettbewerb, vor allem mit dessen städtebaulichen Komponenten die Chance nutzen, einen Beitrag zur Reparatur der städtebaulich wenig befriedigenden Situation an diesem weitläufigen Kreuzungsbereich stark frequentierter Straßen im westlichen Vorbereich der Altstadt zu erhalten.
- Für diese Ziele stellt der Verzicht der Stadt auf die Option, das Parkhaus P 7 nach Osten auf die noch freie Fläche des Grundstücks zu erweitern, eine gute Voraussetzung ebenso dar wie die Absicht der Bank, das damit gesamte planungsrechtlich zur Verfügung stehende Bauvolumen in einem Abschnitt zu realisieren. Dementsprechend steht ein größeres urbanes Nutzungs- und Gestaltungspotential sowohl für die Bedürfnisse der Bank als auch für die Stadtreparatur zur Verfügung. Diese Absichten sollten beibehalten werden.
- Darüber hinaus empfiehlt der GBR, die für die anliegenden Straßenräume, insbesondere die für den städtebaulichen Raum der Kreuzung wirksamen Fluchtlinien des künftigen Baukörpers nicht zwingend auf die Baulinien/ -grenzen des augenblicklich geltenden Bebauungsplans festzulegen. Vielmehr sollten die bestmögliche Fassung dieser Räume und die Beachtung von möglichen Blickbeziehungen zu markanten Bauten (der Altstadt) konkrete Ziele der Planung sein.
- Das bestehende Parkhaus ist durch eine eher additive Gestaltung seines Bauvolumens gekennzeichnet. Demgegenüber könnte sich der künftige Baukörper der Raiffeisenbank nicht nur unter architektonischen, sondern auch unter städtebaulichen Gesichtspunkten durch eine ruhigere Haltung auszeichnen. Allerdings könnte nach Auffassung des Gestaltungsbeirates im Wettbewerb die Möglichkeit freigestellt werden zu überprüfen, ob mit einer darüber hinausgehenden Höhenentwicklung im südöstlichen Eckbereich des Gebäudes die städtebauliche Fassung des Kreuzungsraumes verbessert werden kann.

## Protokoll Gestaltungsbeirat am 07.03.2013

Für die Richtigkeit, 07.03.2013



Rudolf Saule



Bruno Spagolla



Sebastian Zoeppritz (Specher)